



**MARCHIVUM**

MANNHEIMS ARCHIV  
HAUS DER STADTGESCHICHTE  
UND ERINNERUNG



## **MARCHIVUM Druckschriften digital**

### **General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung. 1886-1916 1915**

305 (24.6.1915) Mittagsblatt

[urn:nbn:de:bsz:mh40-323734](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-323734)

Bezugspreis: 80 Pfg. monatlich,  
Frangierlohn 30 Pfg., durch die  
Post einh. Postauschlag III. 3. 72  
im Vierteljahr, Einzel-Nr. 5 Pfg.

Anzeigen: Kolonial-Beilage 30 Pfg.  
Reklame-Beilage ..... 1.20 Mk.

# General-Anzeiger

der Stadt Mannheim und Umgebung

# Badische Neueste Nachrichten

Täglich 2 Ausgaben (außer Sonntag)

Gelesenste und verbreitetste Zeitung in Mannheim und Umgebung

Zweigschriftleitung in Berlin

Schluss der Anzeigen-Aannahme für das Mittagblatt morgens 9 Uhr, für das Abendblatt nachmittags 5 Uhr

Beilagen: Amtliches Verkündigungsblatt für den Amtsbezirk Mannheim; Beilage für Literatur und Wissenschaft; Unterhaltungsblatt; Beilage für Land- und Hauswirtschaft; Technische Rundschau; Mannheimer Schachzeitung; Sport-Rundschau; Wandern und Reisen sowie Wintersport; Mode-Beilage; Frauen-Blatt.

Nr. 305.

Mannheim, Donnerstag, 24. Juni 1915.

(Mittagblatt.)

## Ueber Lemberg hinaus.

Die russische Front neuerdings durchbrochen. — Rückzug der Russen zwischen Weichsel und San und in Südpolen. — Wetterleuchten in Rußland.

### Die Lage.

In einer Würdigung der Wiedereroberung von Lemberg schreibt die Norddeutsche Allgemeine Zeitung u. a.: „Die ganze Größe der Taten, die hier von einer genialen Führung und dank der staunenswürdigen Opferfreudigkeit und Ausdauer der Truppen vollbracht wurden, können wir Heimgebliebenen im gegenwärtigen Augenblick erst ahnen und nicht voll ermessen. Nach Bekanntwerden der einzelnen Siege des getragenen Kriegsschaupiels, das sich seit Anfang Mai auf galizischen Boden ereignet, wird sich ein Bild von packendster Macht entrollen. Dann wird offenbar werden, was die überragende Führung in schwierigster Lage geleistet hat, dann werden auch der Selbstenmut und die Eingebung der Truppen noch glänzender hervortreten, dann wird die unerschütterliche Waffentreue Deutschlands und Oesterreich-Ungarns abermals und in höchster Steigerung vor der Welt leuchten. Hier hat die Bundesbrüderchaft die ernste Probe in einer Weise bestanden, die nicht übertroffen worden ist. Die Völker von Deutschland und Oesterreich-Ungarn sind so stark wie je von dem Gefühl der Zusammengehörigkeit befeuert. Dieser Geist wird sie auch weiterhin von Sieg zu Sieg führen in einem Kampfe, den sie nicht nur für eigene Freiheit und Zukunft, den sie in Wahrheit für die europäische Zivilisation und Gerechtigkeit kämpfen.“ Ein sehr deutliches Gefühl davon, daß die Lage in Südpolen wirklich so ist, wie sie die deutsche Regierungsbildung hier schildert, gewinnt man mehr und mehr auch in den Kreisen der Freunde und Verbündeten Rußlands. Und dieses Gefühl wird sich verstärken, je weiter der russische Rückzug geht, je klarer die innere Auflösung der russischen Armee zutage tritt, über die uns heute wieder zwei wichtige und charakteristische Zeugnisse vorliegen aus dem Bericht des türkischen Hauptquartiers erfahren wir, daß Rußland schon hochfähige Männer aushebt und daß in mehreren Ostschichten die jungen Reservisten sowie die Bevölkerung Kundgebungen gegen den Krieg veranstalten. Ein Bericht aus Lemberg, den wir weiter unten veröffentlichen, erzählt, wie dort Hilfstruppen ohne Waffen eingetroffen sind, in den höheren russischen Offizierskreisen eine völlige Desorientierung herrscht, die sich auf das gesamte Offizierskorps überträgt. Es ist kein Wunder, daß in solchen Verhältnissen auch die Freunde Rußlands skeptisch werden und zu zweifeln beginnen. So muß selbst der Corriere della Sera zugeben, daß die Bedeutung der deutsch-österreichischen Erfolge in Galizien in politischer wie moralischer Hinsicht unzweifelhaft sei, sie seien geeignet auf die eigene Bevölkerung wie auch auf die noch zögernden Balkanstaaten ihre Wirkung auszuüben. Allerdings macht das deutschfeindliche italienische Blatt noch einige militärische Vorbehalte, vom militärischen Standpunkt müsse festgestellt werden, daß der Erfolg der Zentralmächte noch sehr zweifelhaft und die Partie noch keineswegs entschieden sei. Entschieden ist sie wohl noch nicht, aber wer die heutigen Berichte über den immer allgemeiner werdenden, schon über die Weichsel nach Rußisch-Polen sich erstreckenden Rückzug sieht, der wird der Meinung werden, daß der Corriere della Sera noch einen Streich

halm greift. Hat doch in diesen Tagen sogar ein französischer Militärkritiker, Andre Lichtenberger von der Zeitschrift L'Opinion eine Schilderung der militärischen Lage Rußlands gegeben, die den Erfolg der Zentralmächte kaum als so zweifelhaft erscheinen läßt, wie der Corriere della Sera sich und andere einreden möchte. Abgesehen davon, daß die Operationen im Osten und auf dem galizischen Schachbrett tatsächlich in den Bereich eines Oberbefehlshabers verlegt werden, während in Wirklichkeit im Nordosten Generalfeldmarschall von Hindenburg, im Südosten Erzherzog Friedrich das Oberkommando inne hat, ist diese französische Kritik durch die wirklich nicht abermählige Wertung der den Russen noch verbleibenden Erfolgsmöglichkeiten sehr bemerkenswert. Der Franzose schreibt:

„Die bemerkenswerteste Tatsache der vergangenen Wochen ist der russische Rückzug in Galizien. Im verflochtenen Monat Dezember noch bedrohten die Russen, die sich in den Karpaten festgesetzt hatten, Krakau, Schlessen und Ostpreußen. Der deutsche Plan hat nun darin bestanden, fortwährend heftige Angriffe an gut gewählten Stellen zu richten, mit dem Hintergedanken, wenn es möglich sei, die Wache des Gegners zu brechen oder sie aber in genügendem Abstand von den Grenzen des Reichs fernzuhalten. Die Deutschen haben ihr größtes Ziel noch nicht erreicht. Die russischen Armeen sind nicht zertrümmert, doch die Verwirklichung des zweiten Planes ist ihnen geglückt. Die wichtigen Stöße des Strumbodes v. Hindenburg haben ihren Zweck erreicht, die Russen im Nordwesten und im Norden gegen Warschau zurückzudrängen; es ist ihm auch wirklich geglückt, weit hinter die Grenzen von Ostpreußen seine Armeen vorzuschieben. Kaum war Hindenburg so weit, als er teilweise im Schillingen grabenkrieg, andererseits durch einen drohenden Vormarsch die Russen auf der ganzen Front atemraubend umhertrieb und ihnen jede Möglichkeit nahm, überhaupt nur einen Versuch zur Offensive zu wagen. Gleichzeitig hat er im Osten Krakau und in den Karpaten mit einer gewaltigen Wucht eingedrungen. Unterstützt durch die Dürftigkeit des russischen Aufklärungsdienstes und den Mangel an Munition, hat er, ohne seine Artillerie zu schonen, erreicht, die Russen gegen Osten und Norden zurückzutreiben. Die Wiedergewinnung von Zernitsch bildet die Krone seiner Operationen. Es ist unmöglich, im voraus zu sagen, welche Erfolge er aus seinem strategischen Manöver noch weiter ziehen wird. Der Großfürst Nikolaus verfügt noch über große Armeen. Wenn ihm wieder genügend Munition zur Verfügung steht, so ist es nicht unmöglich, daß er seine Bewegungen am San und Dnjestr nimmt. Andererseits ist allerdings zu bedenken, daß Hindenburg allzuviel Beweise seiner manövrierfähigen Ueberlegenheit geliefert hat, und daß das Risiko einer Niederlage von so schwerem Treffen würde, als daß er in einer Offensive beharrt, wenn er nicht die Sicherheit hätte, sie auch glänzend zu Ende zu führen. Man kann von diesem Hindenburg auch erwarten, daß er seine Angriffe verboppelt. Lemberg nimmt und am Ende auch Warschau erobert, indem er auf die moralische Depression seines Gegners spekuliert und schließlich geziemend einen „maßvollen“ Frieden anbietet; endlich mag, sofern er die russische Widerstandskraft noch nicht gebrochen wähnt, er vielleicht verzögern, seine Offensiv weiter vorzutragen, und sich darauf beschränken, wie er es auf dem übrigen Teil der Ostfront getan hat, seine Gegner in Reserve zu halten und die Masse seiner Artillerie und seine Armeekorps dahin zu verlegen, wo er es am widlichsten hält, um eine neue Schlacht zu schlagen.“

### Der österreichisch-ungarische Tagesbericht.

Wien, 23. Juni. (W. N. Nichtamtlich.) Amtlich wird verlautbart: 23. Juni 1915, mittags.

#### Russischer Kriegsschauplatz.

Die Nordwest- und Westfront des Gürtels von Lemberg waren im Zuge der russischen Verteidigungskriegsstellung Jolkiew Nikolajow von starken russischen Kräften besetzt.

Um 5 Uhr vormittags des 22. Juni erstürmte die Wiener Landwehr das Werk Kozyna an der Straße Janow-Lemberg.

Von Nordwesten drangen zu dieser Zeit unsere Truppen über die Höhe östlich des Mikolowa-Baches vor und erstürmten einige Schanzen vor Höhe Iwa-Gora.

Im Laufe des Vormittags wurden im weiteren Vordringen gegen die Stadt die übrigen Werke und Verteidigungsanlagen der Nordwest- und Westfront in blutigem Kampfe genommen.

Hierdurch war die russische Front neuerdings durchbrochen, der Feind, der abermals schwere Verluste erlitt, zum Rückzuge gezwungen. Unsere Truppen drangen in der Verfolgung bis über die Höhen östlich und nordöstlich der Stadt vor und überschritten südlich Lemberg die Straße, die nach Nikolajow führt.

Unter dem Jubel der Bevölkerung zog General der Kavallerie Böhm-Ermolli um 4 Uhr nachmittags mit Truppen der 2. Armee in Lemberg ein.

Auch bei Jolkiew und östlich Rawo Russa sind die Russen im Rückzug. Vereinzelt Vorhölzer des Gegners am Tancw wurden abgewiesen.

Heute Nacht trat der Feind zwischen San und Weichsel sowie im Berglande von Kielec den weiteren Rückzug an, überall verfolgt von den verbündeten Truppen.

Am Dnjestr ist die allgemeine Lage unverändert.

#### Italienischer Kriegsschauplatz.

In dem nun abgelaufenen ersten Kriegsmonat haben die Italiener keinen Erfolg erzielt.

Unsere Truppen im Südwesten behaupten wie zu Beginn des Krieges ihre Stellungen an oder nahe der Grenze.

Au der Monzofront im besetzten Grenzraume Filis, Mailborghet, am Karnischenkam und an allen Fronten von Tirol brachen

sämtliche Versuche feindlichen Vordringens unter schweren Verlusten zusammen. Der Stellvertreter des Chefs des Generalstabs v. Höfer, Feldmarschalleutnant.

#### Generalfeldmarschall

v. Mackensen.

Wie die „Danziger Zeitung“ zuverlässig erfährt, ist Generaloberst v. Mackensen anlässlich der Siege in Galizien zum Generalfeldmarschall ernannt worden.

#### Die militärische Lage nach der Eroberung Lembergs.

\* Bern, 23. Juni. Der „Sund“ schreibt zu dem Fall Lemberg: Zweifellos hat die Operation in Galizien einen kriegsentcheidenden Einfluss, falls es gelingt, den erlangten Raumgewinn und die Schwächung der russischen Heereskraft endgültig zu besiegeln und den Gegner mattzusetzen. Das kann aber nicht durch die räumliche Verdrängung der Russen aus Galizien, sondern nur durch die Verdrängung von der Weichselleinie zum Ausdruck gebracht werden. In dem Augenblick, da ihre Zentralstellung zwischen Warschau und Jwangorob aus den Angeln gehoben wird, bricht ihre ganze strategische Basis zusammen. Damit wäre die absolute Sicherung des Mittelmeeres erreicht, die dann auf der Kampe selbst ständen und die Szene beherrschten. Um dieses Ergebnis geht der Kampf.

□ Berlin, 24. Juni. (Don u. Berl. Bur.) Aus dem österreichischen Kriegspressequartier wird dem „Berliner Tageblatt“ über die durch die Einnahme von Lemberg geschaffene militärische Lage noch folgendes gemeldet: Die russischen Truppen befinden sich durch die unaufhaltsam nachdringenden Truppen der Mackensenschen Armee im Räume nördlich Lemberg und östlich der Linie Rawo-Russa-Lemberg in vollem Rückzug. Die deutschen und österreichischen Truppen verfolgen jetzt den zurückweichenden Feind hartnäckig in der Richtung des Bug. Der österreichische General der Kavallerie Böhm-Ermolli verfolgt gleichzeitig, nachdem seine Truppen Lemberg eingenommen haben, die Russen östlich und nordöstlich der Stadt.

Der Umfang des großen Sieges bei Lemberg läßt sich nun heute ziemlich überblicken, da es festgestellt werden kann, daß der Stoß, welchen Böhm-Ermolli gegen die auf Lemberg gestülpte russische Front durchführte, den vollständigen Durchbruch der russischen Verteidigungslinie ergab. Die Folgen dieses neuen Durchbruchs zeigen sich schon jetzt im allgemeinen Rückzug der Russen und zwar auch weiter nördlich aus dem Weichsel-San-Winkel und dem Gebiet von Kielec.

Nach einer anderen Meldung befindet sich das russische Hauptquartier nicht mehr auf galizischem Boden. Bald wird wohl auch das Schwergewicht der großen Kämpfe im Osten ganz auf russischen Boden verlegt werden.

Berlin, 24. Juni. (Privat-Telegramm.) Ueber die Folgen des Lemberger Sieges wird dem „Berliner Lokalanzeiger“ aus dem R. K. Kriegspressequartier vom 23. telegraphiert:



Die Wirkung auf die Neutralen.

Amsterdam, 23. Juni. (W. N. Nichtamtlich.) Das „Handelsblad“ schreibt über die Rückeroberung von Vemberg: Für die Russen bedeutet dieser Verlust mehr als allein die Abtretung der Hauptstadt Galizien...

Stockholm, 24. Juni. (W. N. Nichtamtlich.) Die Blätter besprechen eingehend den Fall Vemberg, die „Perle in der Krone des Zaren“...

„Svenska Dagbladet“ sagt: Deutsche Kräfte, Planmäßigkeit und Ausdauer haben wieder einen Sieg davongetragen.

„Dagen“ erklärt: Die Tapferkeit und bewundernswürdige Organisation der verbündeten Armeen hat Wunderdinge geleistet.

„Svenska Morgensbladet“ weist auf die Reihe der bewundernswürdigen, schnellen und sicher durchgeführten Operationen hin...

Das nächste Ziel der Verbündeten.

Berlin, 24. Juni. (Priv.-Telegr.) Die verschiedenen Morgenblätter melden, daß die russische Presse Befürchtungen, daß nach Zurücklegung des galizischen Feldzuges ein Durchbruchversuch der deutschen und österreichisch-ungarischen Truppen an der Bzura unternommen werden könne...

Die Vorböten der russischen Revolution.

Berlin, 24. Juni. (Bon u. Berl. Bur.) Aus Petersburg wird der „Rossischen Zeitung“ gemeldet: Die Vorböten der beginnenden Revolutionierung Russlands mehren sich tagtäglich.

Ueber den Rücktritt des Ministers des Innern erzählt der Korrespondent der „Rossischen Zeitung“ folgende Einzelheiten:

Vor der jüngsten Reise des Zaren zur Front wurde diesem jugendlich, es bereiteten sich innerpolitische Unruhen vor. Auf Antrag des Zaren erklärte daraufhin Malakoff, er stehe für die Ruhe ein.

bissen wörtlich erklärt, man müsse für die bevorstehenden Moskauer patriotischen Kundgebungen, über welche der Generalissimus informiert sei, für alle Fälle Sicherheitsmaßregeln treffen.

Inzwischen spielten sich in Rußland Ereignisse ab, welche verdrängte den Vorboten der Revolution von 1905 ähneln. Die Gouverneure in verschiedenen Bezirken veröffentlichten Tagesbefehle mit der dringenden Bitte an die Bevölkerung...

Am Sonntag und Montag fanden in Jaroskoje Selo unter dem Vorsitz des Zaren Sitzungen des Ministerrats statt. Zwei Tage nach der Moskauer Revolte drachtete Nikolai Nikolajewitsch an den Zaren, er gedanke dieser Tage in Jaroskoje Selo einzutreffen...

In Petersburg befürchtet man ein bedrohliches Anwachsen der umfänglichen Arbeiterbewegung, sobald die militärischen Misserfolge in ihrem vollen Umfange bekannt würden.

Berlin, 24. Juni. (Privat-Telegramm.) Wie dem Berliner Tageblatt aus Wien gemeldet wird, haben die Berichte über den Fall Vembergs in Petersburg zu großen kürmischen Kundgebungen vor dem Palais des Großfürsten Nikolai Nikolajewitsch veranlaßt.

Berlin, 24. Juni. (Privat-Telegramm.) Der Berliner Morgenpost wird aus Petersburg telegraphiert: Die Vorböten der beginnenden russischen Revolution mehren sich tagtäglich.

Der Kampf um die Dardanellen Türkischer Tagesbericht.

Die Russen kriegsmüde. — Beschädigung feindlicher Transportschiffe an den Dardanellen.

Konstantinopel, 23. Juni. (W. N. Nichtamtlich.) Das Hauptquartier meldet:

Unsere in der Richtung auf Oltu operierenden Truppen verjagten durch die von ihnen unternommenen zahlreichen Angriffe mit Erfolg den in diesen Gegenden befindlichen rechten Flügel des Feindes nach Osten.

Am 20. Juni beschloß die Gruppe eine unserer der Gruppe nördlich von Ari Burnu angehörenden Batterien mit ihrem wirksamen Feuer zwei große feindliche Transportschiffe, welche in dieser Gegend an der Küste kreuzten...

Ein Aufruf an die Muselmanen in Mesopotamien.

Konstantinopel, 24. Juni. (W. N. Nichtamtlich.) Der Oberkommandant ist in Bagdad eingetroffen. Er hat an die Bevölkerung einen Aufruf gerichtet, in dem er mitteilt, daß der Kalif ihm volle Macht verliehen habe...

Der Seekrieg.

Unsere Unterseeboote.

London, 23. Juni. (W. N. Nichtamtlich.) Meldung des Reuterschen Bureau. Bei der Ankunft in Newcastle meldete der Kapitän des norwegischen Dampfers „Venus“, daß er durch ein deutsches Unterseeboot angegriffen und gezwungen worden sei, eine große Menge der Ladung, die aus Lebensmitteln bestand...

London, 24. Juni. (W. N. Nichtamtlich.) Reuters meldet aus Norwich, daß gestern nachmittag kurz vor 2 Uhr der Dampfer „Punifiana“ in der Nähe von Balfield auf Strand gesetzt wurde.

Deutscher Fischdampfer von einem englischen Unterseeboot torpediert.

Stagen, 23. Juni. (W. N. Nichtamtlich.) Der Fischdampfer „Nord E. B. 1914“ aus Goettersünde ist acht Meilen nördlich von Danstholm von einem englischen Unterseeboot torpediert worden.

Die Kriegslage im Westen.

Die Beschießung von Dünkirchen.

Berlin, 23. Juni. (Priv.-Tel.) Der „Berliner Lokalanzeiger“ meldet aus Genf: Bei dem neuen Bombardement von Dünkirchen wird die Zahl der Toten und Verwundeten auf 200 beziffert.

Frankreichs Kriegsausgaben.

Paris, 24. Juni. (W. N. Nichtamtlich.) Der „Temps“ meldet. Der Generalberichterstatter der Budgetkommission Meunier überreichte der Kammer seinen Bericht über das provisorische Budget-Haushalt für die Monate Juli, August und September.

Bezüglich des für Militär-Pensionen ausgesetzten Betrages betont Meunier, daß der Betrag sehr gering sei. Seit dem Kriegsausbruch seien 30 000 Gesuche um Pension eingelaufen...

Die Budgetkommission fordere die Kriegsverwaltung auf, die Erledigung der Pensionsschulden zu beschleunigen, wenn die Gehaltsteller bedürftig und einer besonderen Teilnahme würdig seien.

Der Giegerangriff auf Karlsruhe.

Ein Bericht aus der Umgebung der Königin von Schweden.

Berlin, 24. Juni. (Bon u. Berl. Bur.) Aus Stockholm wird gemeldet: Ein schwedisches Blatt veröffentlichte den Brief einer Persönlichkeit aus der Umgebung der Königin von Schweden, in welchem folgender ausführlicher Bericht über die Lebensgeschichte, in welcher sich die Königin während des Luftangriffs auf Karlsruhe befand, enthalten ist: Ich lag noch zu Bett, als ich plötzlich das Surren von Motoren und gleichzeitig eine Anzahl von Explosionen hörte...

nichts zu sagen! Der eigentliche Lärm kommt noch! Wora in meinem Gesichtsbild setzen 15 Paubigen. In ihr Mündungsfeuer hinein mischt sich jedesmal ein mächtiger Funkenregen, Mündungsfeuer und Funkenregen spiegeln sich dann in irgend einem Wasser, vielleicht in einem der Hüchläufe, vielleicht in einem Weiber.

ten Feind zu tun, als wenn die verdammten Pulverbüchse mit ihren großartigen Scherentferntrohren überhaupt nicht mitgeschickt hätten.

Die „Pulverbüchse“ tun unterdessen noch wie vor ihr Bestes. Oder vielmehr, sie übertreffen es noch.

Die „Pulverbüchse“ tun unterdessen noch wie vor ihr Bestes. Oder vielmehr, sie übertreffen es noch. Offenbar haben sie sich die Taktik der obersten Heeresleitung bei der Veröffentlichung von Erfolgslässern für ihr Schießen zum Muster genommen.

„Außen ist’s wie vorher. Und das große Schwereigen der Nacht gibt nach wie vor den Sintergrund des Hextagsabends.“

wirken, der in der Gegend des Zieles hoch? Besonders, wenn es regnet?

„Eigentlich ist die große Frage, der die nächsten Stunden Antwort bringen müssen. Wenn unsere Schützen zum Sturm aus ihren Gräben herausströmen, die Stigaden auf den Feind brachen, wird man es sehen.“

„Es ist 12 Uhr vorüber. Die Entschloßung rückt immer näher. Auch die angelisch unheimliche Kreatur merkt, daß die Stille losgelassen ist.“

„Draußen ist’s wie vorher. Und das große Schwereigen der Nacht gibt nach wie vor den Sintergrund des Hextagsabends.“

„2 Uhr. Es wird wieder hell. Wir sind an unserem alten Platz, 3 Kilom. hinter der Sturmlinie. Der Stab der Division ist diesmal nicht da.“

als 6 Stunden vorher. Wir fällt wieder etwas Schallendes ein: die Berliner Antwort an der Brandstätte! So früh, ohne alles Gekläne und ohne jedes Zurückweichen arbeitet auch die artilleristische Maschine, die hier in Tätigkeit ist.

Die Russen haben die Richtung, aus der die Deutschen hinter mir schießen, allmählich herausbekommen. Sie werfen mit großen Granatenerbüßern, schießen aber falsch.

„Nur alle paar Minuten! Viel Artillerie können sie und gegenüber hiernach nicht haben! Unsere antwortet anders! Kaum, daß man fünf zählen kann, bis hinter unserem Rücken wieder der furchtbare Schall ertönt.“

„3 Uhr. Die Sonne geht auf. Der Wind weht, wie die Stunde das mit sich bringt. Mistral tritt das Tagesgeflirr aus seinem Hol von Wolken hervor.“

„Wir können ein wahrer Unterstern zum Bewußtsein, den ich inmitten des Brüllens der Geschosse schon lange über. Nicht.“





Willst Du der Hausfrau Gunst erringen — bring' ihr Topol vor allen Dingen.

Groß. Hof- u. National-Theater MANNHEIM. Donnerstag, den 24. Juni 1915. 54. Vorstellung im Abonnement A. Der Widerspenstigen Zähmung. Oper in 4 Akten nach Goethes Dichtung.

Am Groß. Hoftheater Freitag, 25. Juni, 8 3/4 kleine Preise. Die Nibelungen. Auf dem 7 Uhr.

Groß. Hof- und Nationaltheater Mannheim. Als 12. Vorstellungsnummer im Einheitspreis von 40 Pfa. der Platz im Hoftheater kommt Montag, den 28. Juni Vorstellungsnummer in drei Akten. „Der Wildschütz“.

Friedrichs-Wart. Samstag, den 5. Juli, abends 8 Uhr. Großes Gartenfest der Mannheimer Sängervereinigung. Eintrittspreis: 1 Mark.

Der große Krieg. Roman von Volhs-Wegner. Von zu Hause erhalte ich regelmäßige Briefe und Zusendungen guter Dinge...

Friedrich Dröll Q 2, 1 Telefon 400 Q 2, 1 Inhalier-Apparate (Nachbau z. Tarnis) sowie sämtliche Ersatzteile, Alle Artikel zur Wochenbett- u. Krankenpflege wie: Verbandswatte, Bismutwolle, Bettstillsolin, Fieberthermometer, Badethermometer, Cylinderspritzen, irrigatoren, n. n. n.

Soldaten Kriegspostkarten im Felde, bestehen zum Verkauf an ihre Kameraden billiger als bei J. J. Kopp, Postkartenvertrieb Mannheim, U. 1. 2.

Glanzhellen Frankfurter Apfelwein Telefon 3146 Karl Köhler Seckenhstr. 27 Vertrieb seiner Flaschen- und Siphon-Biere.

Hexter's Buchhandlung O 3, 13 Gegenüber der Ingenieur-Schule empfiehlt ihre Moderne Leihbibliothek. für täglich 1 Band Mk. 1.- monatlich, für täglich 1 Band Mk. 8.- jährlich.

Neuheiten in Zephyrs u. Waschblusen-Stoffen in reichhaltiger Auswahl. Falck Kaufhaus Bogen 37

Rohlen-Lieferung. Die Gemeinde Schriedheim vergibt im Submittationsweg die Lieferung von 1500 Stk. gewöhnliche u. gefirniste Röhrenrohre...

Einquartierung Kaiserling 40, 2. St. Tel. 4085. (Neuer Hotel Schenkler.)

Detektiv-Instinkt und Privatankunft „Argus“ A. Reier & Co., L. u. H., München, 2, 6 — Telefon 3335.

Schürzen Unterröcke in großer Auswahl bei J. Groß Nachfolger F 2, 6 Tagl. 100 Mark.

Bei ARRAS, Q 2, 19/20 sind stets Zöpfe sowie alle vorkommend. Haararbeiten, z. d. billigsten Preisen.

Sie haben ein rentables Geschäft wenn Sie die Herstellung eines vorzüglichen Reinigungs- und Desinfektionsmittels für Anzüge, Kleider und Uniformen übernehmen.

Kirchen-Anfrage. Evangelisch-protestantische Gemeinde Kriegsbandach. Donnerstag, den 24. Juni 1915.

Voller Ersatz für Fleisch! Probepackung 50 g überall zu haben. Die einzige fleischlose Kraftnahrung.

Kaufmännischer Verein Mannheim. (G. B.) Wegen Zurückführung von 1. Juli d. J. ab geschlossen.

Bergebung von Malerarbeiten. Das Abtragen von Putzmaterial ist in der Unterstadt in Mannheim im öffentlichen Angebotsverfahren vergeben.

Kocheier 14 Pfa. Große irische Landeier 15 Pfa. 100 St. 92.14 50 Eiergroßhandel

Kocheier 14 Pfa. Große irische Landeier 15 Pfa. 100 St. 92.14 50 Eiergroßhandel

Kocheier 14 Pfa. Große irische Landeier 15 Pfa. 100 St. 92.14 50 Eiergroßhandel

Diese Vorgänge riefen in Paris eine Aufregung hervor, die an Fehlfahrt grenzte. Die wilde Menge hatte den gelochenen Soldaten ihrer Rüstung beraubt...

Unterricht

Mathematikunterricht in französischer Sprache... Klavierunterricht... Piano...

Wohn- u. Abfalle

Wohn- u. Abfalle... Gebrauchtes Piano... Damen-Hat...

Stellen finden

Stellen finden... Konstruktionszeichner... Kalkulator...

Beretreter

Beretreter gesucht... Uhrmacher und Goldarbeiter... Seizer und Maschinist...

Alleinmädchen

Alleinmädchen... Tüchtiges Alleinmädchen... Ein Hausmädchen...

Mietgesuche

Mietgesuche... 3-4 Zimmerwohnung... 2 Zimmer-Wohnung...

Verkauf

Verkauf... Billiger Möbel-Verkauf!... Schöne Pfishpina...

Kraftwagenführer

Kraftwagenführer... zu Mercedes ventillos, gesucht. Selbiger muß kleinere Reparaturen selbst ausführen...

1. Putz-Arbeiterin

1. Putz-Arbeiterin. Wir suchen eine hervorragend befähigte erste Kraft, welche auch im Stande ist unser Meßler zu leiten.

Putzfrauen

Putzfrauen... Mehrere tüchtige Putzfrauen in Monatsstelle sofort gesucht.

Bürogehilfe

Bürogehilfe... In sofortigen Eintritt auch halbtägig ein gebildeter Bürogehilfe.

Korrespondent u. Fakturist

Korrespondent u. Fakturist... 1 junger Mann, der mit der Regierkassentour vertraut ist.

Vermischtes

Vermischtes... Weider Gelehrter oder Schriftsetzer... Rich. Tante Gravier- u. Prägenanstalt...

Herrenzimmer

Herrenzimmer... durch die Kataloged. elektr. Licht ist eine Partie ein- oder zweifachige...

Pferdedung

Pferdedung... zu vergeben. 20/24 bei Reins, O 6, 2.

Herrenzimmer

Herrenzimmer... eichen gewicht fast neu billigt abgegeben.

Landes Q 5, 4. Gelegenheitsfanj

Landes Q 5, 4. Gelegenheitsfanj... für bessere Verhältnisse.

Bürogehilfe

Bürogehilfe... In sofortigen Eintritt auch halbtägig ein gebildeter Bürogehilfe.

Ankauf

Ankauf... Gut erb. Feldgrau Infant-Uniform für Größe 170cm...

Speisezimmer

Speisezimmer... mit 12 St. Spiegelstühle, neu, f. 200/200...

Piano

Piano... wenig gespielt für W. 375 u. vert. Carl Hauk, G 1, 14.

Buchhalter

Buchhalter... militärfrei oder Kriegsinvalide, wenn möglich in der Kohlenbranche bewandert...

Beamter

Beamter... von größerer Firma in baldigem Eintritt gesucht.

Verkauf

Verkauf... Gut erb. Feldgrau Infant-Uniform für Größe 170cm...

Handwagen

Handwagen... zu kaufen gesucht. Angebote erbeten Herrn. Bajten O 2, 1.

Speisezimmer

Speisezimmer... mit 12 St. Spiegelstühle, neu, f. 200/200...

Piano

Piano... wenig gespielt für W. 375 u. vert. Carl Hauk, G 1, 14.

Buchhalter

Buchhalter... militärfrei oder Kriegsinvalide, wenn möglich in der Kohlenbranche bewandert...

Beamter

Beamter... von größerer Firma in baldigem Eintritt gesucht.

Verkauf

Verkauf... Gut erb. Feldgrau Infant-Uniform für Größe 170cm...

Handwagen

Handwagen... zu kaufen gesucht. Angebote erbeten Herrn. Bajten O 2, 1.

Speisezimmer

Speisezimmer... mit 12 St. Spiegelstühle, neu, f. 200/200...

Piano

Piano... wenig gespielt für W. 375 u. vert. Carl Hauk, G 1, 14.

Buchhalter

Buchhalter... militärfrei oder Kriegsinvalide, wenn möglich in der Kohlenbranche bewandert...

Beamter

Beamter... von größerer Firma in baldigem Eintritt gesucht.

Verkauf

Verkauf... Gut erb. Feldgrau Infant-Uniform für Größe 170cm...

Handwagen

Handwagen... zu kaufen gesucht. Angebote erbeten Herrn. Bajten O 2, 1.

Speisezimmer

Speisezimmer... mit 12 St. Spiegelstühle, neu, f. 200/200...

Piano

Piano... wenig gespielt für W. 375 u. vert. Carl Hauk, G 1, 14.

Buchhalter

Buchhalter... militärfrei oder Kriegsinvalide, wenn möglich in der Kohlenbranche bewandert...

Beamter

Beamter... von größerer Firma in baldigem Eintritt gesucht.

Verkauf

Verkauf... Gut erb. Feldgrau Infant-Uniform für Größe 170cm...

Handwagen

Handwagen... zu kaufen gesucht. Angebote erbeten Herrn. Bajten O 2, 1.

Speisezimmer

Speisezimmer... mit 12 St. Spiegelstühle, neu, f. 200/200...

Piano

Piano... wenig gespielt für W. 375 u. vert. Carl Hauk, G 1, 14.

Buchhalter

Buchhalter... militärfrei oder Kriegsinvalide, wenn möglich in der Kohlenbranche bewandert...

Beamter

Beamter... von größerer Firma in baldigem Eintritt gesucht.

Verkauf

Verkauf... Gut erb. Feldgrau Infant-Uniform für Größe 170cm...

Advertisements for various services including 'Stellen finden', 'Beretreter', 'Alleinmädchen', 'Mietgesuche', 'Verkauf', 'Kraftwagenführer', '1. Putz-Arbeiterin', 'Putzfrauen', 'Bürogehilfe', 'Korrespondent u. Fakturist', '1 junger Mann', 'Beamter', 'Verkauf', 'Handwagen', 'Speisezimmer', 'Piano', 'Buchhalter', 'Beamter', 'Verkauf', 'Handwagen', 'Speisezimmer', 'Piano', 'Buchhalter', 'Beamter', 'Verkauf'.

Advertisements for various services including 'Mietgesuche', 'Wirtschaften', 'Läden', 'Büro', 'Magazine', 'F 4, 3', 'Büro', 'Magazine', 'F 4, 3'.

Advertisements for various services including 'Mietgesuche', 'Wirtschaften', 'Läden', 'Büro', 'Magazine', 'F 4, 3', 'Büro', 'Magazine', 'F 4, 3'.



# Unsere Serien-Tage

## 95 Pfg. 1.95 2.95 Mk.

### beginnen Samstag, den 26. Juni

Wir bringen in allen Abteilungen besonders vorteilhafte Angebote

# Herm. Schmoller & Co.

Pfötzlich und unerwartet, mitten in seiner freiwillig übernommenen, anopfernden Tätigkeit im Dienste des Vaterlandes, hat gestern ein Herzschlag dem arbeitsreichen Leben unseres Aufsichtsrats-Mitgliedes, des Herrn

**Generaldirektor  
Dr. G. H. Schneider**  
Stuttgart

ein Ziel gesetzt.

Der Verstorbene war seit der im Jahre 1897 erfolgten Gründung unserer Gesellschaft stellvertretender Vorsitzender unseres Aufsichtsrates und hat sich als solcher große Verdienste um die Entwicklung unserer Gesellschaft erworben, die ihm ein dauerndes Andenken bei uns sichern.

MANNHEIM, den 23. Juni 1915. 12193

**Aufsichtsrat und Vorstand  
der Rheinischen Schuckert-Gesellschaft  
für elektrische Industrie  
Aktien-Gesellschaft.**



Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, dass unser lieber Sohn und Bruder

## Otto Scheiffele

am 12. Juni in Feindesland im Alter von 28 1/2 Jahren gefallen ist. 5872

MANNHEIM, Langerötterstrasse 92

Jacob Scheiffele und Frau  
Paula Scheiffele.

## Todes-Anzeige.

Gestern Abend 1/7 Uhr entschlief nach kurzem, schweren Leiden, mein lieber Gatte, unser treubesorgter Vater, Schwiegervater, Großvater, Bruder, Schwager und Onkel

## Herr Jean Boos

Buchdruckereibesitzer

im Alter von 64 Jahren 2 Monaten.

Mannheim, den 24. Juni 1915.

Um stille Teilnahme bittet

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

**Eva Boos Wwe. geb. Faubel.**

Die Beerdigung findet Samstag, den 26. Juni 1915, nachmittags 1/4 Uhr von der Friedhofkapelle aus statt.

## Alkoholfreies Restaurant

D 3, 13

Empfehle guten Mittag- und Abendtisch, sowie gute Tagesrestauration. 41779

## Lackschrift-Kurse

Eintritt zu jederzeit. 39972

Rheinwillenstr. 9, 1 Tr.

## Zwangsvorverzeigerung.

Freitag, den 25. Juni 1915, nachmittags 2 Uhr, werde ich im Pfandlokal Q 6, 2 darüber, gegen bare Zahlung im Vollstreckungsamt öffentlich versteigern:

III m Viehweide, sowie Möbel u. sonstig. Mannheim, 24. Juni 1915. Weber, Gerichtsvollzieher.

Unsere wertvolle Kundschaft zur Mitteilung, daß der Wechselverkauf gegen Wechselmarken wieder fortgesetzt.

Seb. Kramer, Weidweg, Banzstr. 28 II 3887

## Tätowierungen

entfernt u. garantiert. Königs, Sr., Nibelungenstr.

Röhrenmaschinen aller Art. nach fabm. u. Dtl. repar. in und außer dem Hause. Voltarie genügt. 31611 Runden, L. 8, 2.

## Verloren

Montag Nachmittag auf dem Wege bis Otto Neher, ein graules Leder

## Damenhand-Täschchen

mit verschiedenem Inhalt und goldenem Verband. Abzugeben gegen gute Belohnung. 32153

## Victorfrage 31.

Verloren: Umhand- uhr, Silber. Abzugeben gegen Belohnung. 3882 Vullering 40a 3. Etod.

## Entlaufen

Entlaufen ein gelber Wolfhund auf den Namen "Wag" hören. Abzugeben gegen gute Belohnung. C. S. 28. 3550

## Stollen finden

Tüchtiger

## Comis

gefacht, welcher in Korrespondenz, Eisenographie u. Maschinenzeichnen routiniert ist. Es handelt sich um dauernde Stellung. Mittelsfreie Bewerber wollen Offerten mit Zeugnisabschriften unter Kuvertschrift anfertigen einreichen unter V 385 an Gassenstein & Bogler u. Co., Mannheim. 12193

## Rohlen-Großhandlung

sucht tücht. militärfreien

## Rontoristen

besonders in Expeditions- und Buchhaltung. Kundliche Angebote unter Angabe des Geh. Nr. 32178 an die Geschäftsstelle 346. Stettin erbitten.

E 3, 11 2. Stod. 2000. 2 Betten zu vermiet. 5890  
L 12, 4 2 Treppen, gut möbl. Stm. 2000. nich m. Verkon u. 48601  
L 12, 17 2. Stod. 2000. 2 Betten zu verm. 48502  
O 6, 8 1. St. 2 oder 3 f. möbl. Stm. in gut. Haus sol. u. verm. 48403  
Georg-Lanzstr. 23/25 Schön möbl. Zimmer bei ruhigen Herrn. Deuten an u. Bad & Telef. im Hause. Rab. Rutenlein 2. St. 48403

### Warenhaus KANDER

Mannheim, T 1, 1 Schwetzingenstraße, Ecke Hebelstr. Laatzstr. Neckarstadt, Marktplatz

## Billige Lebensmittel!

Frisches Obst

|                |       |             |                 |       |              |
|----------------|-------|-------------|-----------------|-------|--------------|
| Kirschen       | ..... | Pfd. 23 Pf. | Gurken          | ..... | Stück 35 Pf. |
| Stachelbeeren  | ..... | Pfd. 23 Pf. | Rhabarber       | ..... | Pfd. 10 Pf.  |
| Johannisbeeren | ..... | Pfd. 18 Pf. | Rettiche, gross | ..... | Stück 5 Pf.  |

| Wurst   | Kolonialwaren   | Käse  | Für die Feldpost   |
|---|---|---|--|
| Echte Mailänder ..... Pfd. 2.20 M.                                | Haferflocken ..... Pfd. 65 Pf.                              | Limburger ..... Pfd. 90 Pf.   | versandfertig  |
| Schwarzenmagen ..... 1/2 Pfd. 60 Pf.                              | Gersten-Malz-Kaffee ..... Pfd. 50 Pf.                       | Stangenkäse ..... Pfd. 90 Pf.   | Erdbeer-, Johannisbeer-, Zwetschgeng-Aprikosen-Marmelade 250 gr 60 Pf. |
| H. L.berwurst ..... 1/2 Pfd. 65 Pf.                               | Maisgries ..... Pfd. 45 Pf.                                 | Edamer ..... 1/2 Pfd. 65 Pf.  | Kirschen in Arak ..... 250 gr 65 Pf.                                   |
| Landjäger ..... Paar 33 Pf.                                       | Backpulver ..... 10 Pakete 75 Pf.                           | Emmentaler ..... 1/2 Pfd. 75 Pf.  | Steinhäger von König ..... 250 gr 75 Pf.                               |
| Krakauer ..... 1/2 Pfd. 1.00 M.                                   | Salicyl-Ersatz ..... Paket 8 Pf.                            | Münsterkäse ..... 1/2 Pfd. 70 Pf.   | Sinalco-Syrup ..... 500 gr 85 Pf.                                      |
| Harte Dauerwurst ..... Pfd. 2.40 M.                               | Kartoffelstärke ..... Pfd. 35 Pf.                           | Brie-Käse ..... 1/2 Pfd. 68 Pf.   | Zitronen- u. Himbeer-Sprudel 95 Pf.                                    |
| Cervelat- u. Salamiwurst billigst.                                | Weisser Gries ..... Pfd. 55 Pf.                             | Camembert ..... Stück 40, 30, 20 Pf.  | Karton 10 Stück Inhalt 250 gr 95 Pf.                                   |
| Kasseler Ripponspeer in Kl. 2.00<br>Stücken ca. 1/2-3/4 Pfd. Pfd. | Maispulver für feine Back- u. Konditorwaren .. Pfund 50 Pf. | Feste Südrhm-Tafelbutter 1/2 Pfd 83 Pf.   | Mischobst im Karton .. 500 gr 95 Pf.                                   |
| Saure Drops, gemischt ..... 1/2 Pfd. 35 Pf.                       | Milch-Schokolade ..... Block 25 Pf.                         | Sarotti-Welle, 6 teilig ..... Tafel 28 Pf.  | Honig ..... Glas 65 Pf.  |
| Konsum-Keks ..... 1/2 Pfd. 40 Pf.                                 | Vanille-Schokolade ..... Block 25 Pf.                       | Armee-Schokolade ..... große Tafel 38 Pf.   | Kondens. Milch ..... Tube 45 Pf.                                       |
| Gefüllte Pralines ..... 1/2 Pfd. 40 Pf.                           | Milch-Nuß-Schokolade ..... Tafel 25 Pf.                     | Feinste Schokoladen   | Senf ..... Tube 30 Pf.   |
| Sahne-Brocken ..... 1/2 Pfd. 40 Pf.                               | Milch-Schokolade ..... Tafel 25 Pf.                         | Fabrikate Lindt, Oala-Peter, Cahier, Suchard, Sarotti, Tobler ..... 100 gr-Tafel 55 Pf. |  |
| Eisbonbon in Papier ..... 1/2 Pfd. 50 Pf.                         |   |   |  |